

Raus der Heimat

Zunahme der Erwerbslosigkeit.

Meißen. Eine getragene erscheinende Ermittlung hat die Erwerbslosigkeit in unserer Stadt in der ersten Hälfte des Monats Mai angenommen. Zu Anfang des Monats lagen es, als ob die Erwerbslosigkeit langsam zu rückgehen wolle. So fiel die Zahl der Erwerbslosen von 1117 am 22. April auf 1068 Personen am 1. Mai. Doch schon am 8. Mai war eine verhältnismäßig hohe Zunahme festzustellen: es gab am 8. Mai 1126 Erwerbslose. Im Laufe der vergangenen Woche ist die Zahl wieder erheblich geklettert; sie hat 1200 erreicht und damit einen Umfang angenommen, wie er nur in den letzten fünf Monaten (Januar, Februar und April) vorgekommen war. Durch Volkswirtschaftlichen sind augenblicklich 132 Personen beschäftigt. Hoffentlich wird das Projekt einer Klärung auf hinteren Gottsackerfeld bald verwirklicht, damit wieder eine größere Anzahl Erwerbsloser Beschäftigung findet.

Töblicher Auszug eines Autounfalls.

Reichenberg. Am 18. Mai, nachmittags 10 Uhr, wurde das Fräulein Hildegard Dittke, 22 Jahre alt, hier von einem Autokraftwagen überfahren. Man brachte die Verunglückte in einem verletztem Zustande in das Städtel-Krankenhaus, wo sie am Mittwochnachmittag ihren Verletzungen erliegen ist.

Mitteldeutscher Städtetag.

Freiburg a. U. Die diesjährige Hauptversammlung des Mitteldeutschen Städtebundes, der Vereinigung der Städte unter 10.000 Einwohnern in der Provinz Sachsen und der Preussisch-Anhalt fand hier statt. Aus der Tagesordnung fiel folgendes ab: Einer Anregung des Bürgermeisters Jastrow-Witten folgend, beschloß die Versammlung, sich für eine unmittelbare Beteiligung der unterhalbstädtischen Gemeinden am Aufkommen der Autoverkehr an Stelle der ungerechten allgemeinen Provinzialumlagen einzusetzen.

Über die Hemmnisse in der Sparpolitik der freisinnigen Städte sprach Bürgermeister Wessle-Wanzleben, der sich zunächst gegen die Klagen über mangelnde Sparpolitik der Städte wandte. Eine Senkung der Kommunalsteuer sei trotz größter Sparanstrengungen nicht zu erwarten, da den Städten ausschließlich die bereits durch den Staat vorausbehaltenen Realsteuern zur Verfügung stehen. Seine ausführlichen Darlegungen führte er zusammen in einer Entschlüsselung, die u. a. fordert: Senkung aussehender Einkommensteuer zur allseitigen Aufspülung (insbesondere Senkung der Zugangssteuer) zur Einkommensteuer ohne Befreiung auf einer Höchsthöhe. Vermeidung der geistlichen Uebertragung neuer Aufgaben ohne gleichzeitige Bereitstellung von Mitteln. Vereinfachung der übermäßigen Zentralisation aller örtlich zu lösenden Aufgaben an die Gemeinden. Senkung der Kreisumlagen durch Befreiung des Aufgabengebietes, der Kreisverwaltung auf den Kriegszwecken. Höhere Beteiligung des Staates an den Schulkosten und Bekämpfung der kleinen Städte schädigenden Fiskalausgleichs durch die Landes- und Mittelstaatskassen. Befreiung des staatlichen Aufwands in Selbstverwaltungsangelegenheiten. Aufhebung jeder Mitwirkung der wirtschaftlichen Berufsvertretungen in der städtischen Finanzwirtschaft. Die Entschlüsselung fand einstimmige Annahme.

Bürgermeister Dalsdorf Wolmirstedt wies auf den Verbleibsausschlag hin, den die vor allem

auf Landfunktions angelegenen Gewerbetreibenden der kleinen Städte durch die Sonntagserhebung erleiden. Er läßt heute zum größten Teil den Hauskern zugute, die die Sonntagserhebung zu umgehen wissen. Er sei daher eine Freigabe des Sonntagserhebungsfalles für zu erlösenden zu fordern. Nach längerer Aussprache wurde beschlossen, eine Formel zu formulieren, wonach den kleinstädtischen Gewerbetreibenden die Offenhaltung des Betriebes an zwei Sonntagshunden zu gestatten sei, mit der ausdrücklichen Bestimmung, daß Angehörige und Beihilige dazu befähigt werden dürfen.

Schlieflich sprach noch Rektor Reinhold-Benedekstein über „Mittelstellen, geübene Volkswirtschaften und Aufbaufunktionen“. Regierungspräsident Grüner empfahl den Städten eine vermehrte Beschäftigung der Arbeitskräfte unter Hinweis darauf, daß 25 bis 30 Proz. der kommunalen Vorkosten durch den Arbeitsmarkt zurückzuführen werden können.

Als nächstjähriger Tagungsort wurde Benndorf bestimmt.

Schloß das seltene Kuffhäufersge!.

Frankenhausen. Das wunderbare Kuffhäufersge (auch Hofberg oder Reihersgraben) Sippa pennata, im Volksmunde (sagt) jetzt zur Zeit in voller Blüte. Troddem die Grasart in der Polzeiverordnung über den Schutz wildwachsender Pflanzen ausdrücklich mit aufgeführt ist und das Abreißen unter Strafe gestellt wird, kann man alljährlich beobachten, daß große Büschel des herrlichen Gewächses heimgetragen werden. Das Gras, das nur in verhältnismäßig wenig Stellen anderer Gipsberge vorkommt, wird planmäßig geerntet, es besteht die große Gefahr, daß die herrlichen Holme in kurzer Zeit völlig ausgerottet werden. Als Naturdenkmal werden gebeten, aufklärend zu wirken, um ein gänzlich Verschwinden der Grasart aus unserer heimischen Flora zu vermeiden.

Ablehnung des Etats.

Seiffen. In der letzten Stadtverordnetenversammlung entsand sich eine große Anzahl über die Eingebungsfrage, der sich die Beratungen über den Haushaltsvoranschlag 1926/27 angeschlossen. In der Frage der Realsteuerverzinsung stimmte die bürgerliche Rechte und einige Kommunisten gegen die Steuerzuschläge, während sich die Sozialdemokraten der Stimmen enthielten. Auf Wunsch des Bürgermeisters wurde im Beschluß ausgedrückt, daß die Stadtverordneten gegen die Entlastung des Etats nichts einzuwenden haben, doch nichts an der Auslegung zu freieren ist, daß sie nur die Verantwortung für die Realsteuerverzinsung nicht übernehmen können.

Gründung eines Sängergesangs „Instruktural“.

Hohleben. Am vergangenen Sonntag fand in dem Saal der Weintraube eine Versammlung statt, die einen wertvollen wichtigen Schritt zur Gründung eines Sängergesangs „Instruktural“ bedeutete. Einkerker der Versammlung war Lehrer Straußel, der Dirigent des hiesigen Sängervereinigungsvereins und des Gemischten Chors Hohleben. Von den heftig eingeladenen Vereinen von Freiburg a. U. bis Triern waren achtzehn der Einladung gefolgt. Nach der Begrüßung durch den Leiter der Versammlung, Herr Oberlehrerdirektor Grüttner, der Vorsitzende des Sängervereinigungsvereins, das Wort und legte in längeren Ausführungen die Zwecke und Ziele des Bundes dar. Nach ihm sprach der Vorsitzende des Vereinsausschusses des Sängervereinigungsvereins, Max Schulze aus Halle, über die Rechte und Pflichten, die die

einigen Vereine im Falle eines Anschlusses an den Deutschen Sängerbund haben würden. In der folgenden Aussprache kam einstimmig die Ansicht zum Ausdruck, daß die Errichtung eines Sängergesangs begründet werde. Vier Vereine erboten sofort ihren Eintritt, acht Vereine unter Vorbehalt. In nächster Zeit soll in Carlsdorf a. U. die offizielle Gründungsverammlung vorgenommen werden. Zum Empfang der auswärtigen Vertreter hatten sich die Mitglieder des Sängervereinigungsvereins und des Gemischten Chors eingeladen und erkreuten die Gäste durch einige ausgezeichneter vom Vortrag gebracht Albet.

Kreisfeuerwehr-Verbandstag.

Papitz. Das diesjährige Verbandsfest des Kreisfeuerwehrverbandes Merseburg wurde am Sonnabend und Sonntag in Papitz-Mödelwitz abgehalten. Unter 200 Besuchern aus dem Merseburger Kreis und dem benachbarten Bezirk hatten sich 1000 Mann und Frauen beteiligt. Die Vorbereitungen wurden eingeleitet durch eine Schlußfeier der Papitzer Feuerwehr. Eine große Schlußfeier am Gebäude der Papitzer Schule schloß sich an. Das Ausbleiben der Lütkener Motorspritze, deren Einzelne als Schlußfeier beabsichtigt war, wurde sehr bedauert. Am 11. Uhr erfolgte die Eröffnung der Tagung des Kreisverbandes, zu der zahlreiche Vertreter sämtlicher 17 im Landkreise Merseburg bestehenden freiwilligen Feuerwehren erschienen waren. Branddirektor Frickhoff sprach über modernes Feuerlöschwesen, Oberinspektor Schulz-Merseburg über die Tätigkeit der Unterführungskräfte für die im Feuerlöschdienste Berufstätigen, die nur aus Mitteln der Land- und Städte-Feuerlöschvereine unterhalten sind und von den Wehren kleinerer Beiträge erhebt.

Als Ort für den nächsten Kreisverbandstag wurde Groß-Regina bestimmt.

Das Morbtreue am Heuberg.

Nordhausen. Vom Harz aus ist die Murgang gegeben worden, in der Nähe des Heuberges, auf dem Gondershausen und Nordhausen an der Stelle, wo zu Anfang dieses Jahres die Reihenden die Festschleife zwischen den beiden Reihenden in der Nähe des Harzes, ein Eintrzug mit Infanterie aufzuziehen. Man erinnert dabei an die sogenannten „Morbtreue“, die, aus alter Zeit überkommen, noch heute zur Warnung der Forstbesitzer an den Wegen stehen.

Noch ein Landheim für eine Schule.

Annaburg. Das hiesige Realgymnasium Magdeburg hat kürzlich Ort zur Einrichtung eines Landheimes ausgedrückt. Die günstige Lage Annaburgs, rings umgeben von Wald und das Gebäude haben dazu geführt, daß unsere Stadt gewählt wurde. Der Spessal und der Küchensaal der ehem. Militär-Anstalt-Entgeltungsanstalt sind zur Unterbringung des Landheimes von dem Präsidenten des Landesfinanzamtes abgegeben freigegeben worden. Die erforderlichen Einrichtungen- und Instandhaltungsarbeiten haben bereits begonnen. In Zwischenräumen von 3 bis 4 Wochen werden während der Sommer- und Herbstmonate fets 1 bis 2 Klassen mit ihren Lehrern in dem neuen Landheim weilen. Die Einweihungsfeier soll voraussichtlich in den ersten Tagen des Juni stattfinden.

Beschlüsse des Deutschen Städtetages.

Breslau. Ueber eine Reihe wichtiger kommunaler Fragen fanden hier Beratungen des Deutschen Städtetages statt. Der Vorstand des Städtetages, der die Notwendigkeit der Wiederherstellung des leitenden Ausschusses für die Städteverwaltung dieses Ausschusses wieder betont hat, sollte Beschluß über die Mittel, die die praktische Durchführung dieses Ausschusses sicherstellen, das die unerlässliche Voraussetzung bilden, um die volle Verwirklichung aller Rechte der Bürgerchaft für die Ausgabenverantwortung in den Gemeinden und damit einen Grundpfeiler der städtischen Selbstverwaltung wieder aufzurichten. Gegen die bei der Vergütungsgesetz in Aussicht genommene weitere Erhöhung der kommunalen Selbstverwaltung erhebt der Städtetag Einspruch. Festgehalten wird trotz der entgegenstehenden formalen Entscheidung des Reichsbahngerichts an dem im Reichsbahnengesetz vom 10. 8. 25 festgelegten Satz der Höhe der Bürgerchaft für die Ausgabenverantwortung. Der Reichsbahn-Geschäftsbereich Kultur- und Sozialaufgaben der Gemeinden. In der Frage der Anteilspolitik hat der Städtetag für geboten, daß die Städte bei der Befreiung unentbehrlicher Haushaltsbedürfnisse größtmögliche Selbstbestimmung über die Ausgabenverantwortung erheben, daß den Städten bei der langfristigen Aufnahme der Anteile für produktive oder bringliche Zwecke nicht neue Hindernisse in den Weg gelegt werden, wie etwa gar durch Unterstellung unter das Gutachten einer neuen besonderen „Beratungsgesellschaft“ für Inlandsverkehr.

Buhlspitze ausgeschlossen!

Jena. Einen bemerkenswerten Beschluß hat die Ortsgruppe Jena des Vereins für das Denkmaltum im Ausland gefaßt. In der am 23. Mai in Hirschberg in Schloßen stattfindenden Hauptversammlung des Vereins nahmen die Jugend- und Schülergruppen der Jenaer Schulen unter Leitung ihrer Lehrer teil. Von der Teilnahme fand jedoch lokale SchülerInnen, die „Buhlspitze“ tragen, ausgeschlossen — was bei ihnen und ihren Angehörigen nicht geringe Erregung verursacht hat!

Allgemeiner Deutscher Jagdsportverein.

Eisenach. Am Sonnabend und Sonntag fand hier im Westbühnenhof die Hauptversammlung des Landesvereins Thüringen im Allgemeinen Deutschen Jagdsportverein statt. Die Hauptversammlung am Sonntag eröffnete Justizrat Warberstein. Es nahmen 150 Mitglieder und Vertreter sämtlicher 18 Bezirksvereine teil. Vier neue Bezirksvereine konnten gebildet werden, und zwar Schloß, Wildburg, Sonneberg und Radolfski Dr. Hülshof. Belehren hielt einen Vortrag über seine praktischen Erfahrungen in der Jagdverwaltung. Er sprach über die Schlußarbeiten der Forstbesitzer die Verhältnisse des Landes und der Durchführung der Jagdverordnung, ferner, ebenso die Verdienste der Abgeordneten Bauer, Waag und Hennicke, sowie des Staatsministers Dr. Gattler. Um die Wiederherstellung der neunjährigen Jagdperiode Das Jagdsportgesetz sollen allen berechtigten Ansprüchen der Gemeinden und Großgrundbesitzer einerseits und der Jagdsportvereine andererseits Genüge tun. Das Ziel ist, durch lange Jagdperioden und schonende Behandlung des Wildes größere Streden in wirtschaftlichem Rahmen zu erzielen, damit die jetzt so selten flutenden wieder Leben erhalten und auch der Naturfreund wieder Wild auf seinen Gängen zu Gesicht bekommt. Verbunden war mit der Tagung eine Trophäenfeier.

Fahrräder Fahrradzubehör Nähmaschinen Große Auswahl in Schwappplatten Sprechapparate Teilzahlung gestattet!! H. Prophete Rannischstrasse 15 — Telephon 6082 —

Der Harmattan.

Ein Trapezoman von Robert Simpson
Königsliche Uebersetzung aus dem Englischen von H. O. Berg, Berlin.

20. Fortsetzung. (Nachdruck verboten).
25. Kapitel.
Der nächtliche Marsch.

Es gab die ganze Nacht hindurch mit einer Heftigkeit, die den beschäftigten Nachtschichtmann nach Benin zu einer Unmöglichkeit machte. Der unzeitliche Aufbruch in Tulami war weit entfernt, eine Annehmlichkeit zu sein.

Das im Vergleich zu diesem Ort Laomi, Solana und Manonja reichlich waren, daß die Reisener das Gefühl hatten, bevor der Morgen graute, das Wasser mehrere Zoll hoch stand, daß sie die ganze Nacht auf einem wackigen Brett, das man auf zwei leeren Petroleumlampen gelagert hatte, stand, mit einem Gumminmatte und Mr. Cures Regenkleid bedeckt, verdrängen machte, daß die Reisenden ohne Unterlaß auf den Donner rollten und die Welt jeden Augenblick unterzugehen schien: alle diese Dinge waren ein Nichts im Vergleich mit der Gefahr, das Benin und — ihr Kalzip! — nur ein paar Meilen von ihr entfernt waren und sie nicht weiter konnten.

Als der Morgen graute und sie erfuhr, daß sie den ganzen Tag inmitten der unbeschreiblichen Gerüche und der dumpfsten Enge einer eisen erzeugenden Hölle verbringen müßte, lagte sie Mr. Cures hysterisch ins Gesicht und flammerte sich an ihn in einer Weise, die ihn erbeben machte. Cralla blieb den ganzen Tag unzufrieden. Es wurde angenommen, daß den Aufbruch dazu benutzte, sich gründlich auszuschlafen.

Dann kam die Dunkelheit, das Getöse und Geplapper lenkte sich zu einem leisen Gemurmel, das schließlich in einem lautlosen, dröhnenden Schweigen erstarb, einem Schweigen, das die Herzen mehr aufpeitscht als Lärm.

Mit der Dunkelheit erschien auch Cralla wieder auf der Wühlfläche. Sein Gesicht war wie gewöhnlich ausdruckslos, auch hatte er wenig zu sagen; eigentlich nur das eine, daß alles zum Aufbruch bereit sei und er nur auf ein Zeichen von Mrs. Geroberd warte.

Mrs. Geroberd, die bereits seit dreißig Stunden darauf gemartet hatte, dieses Zeichen zu geben, jagerte natürlich damit keinen Augenblick.

Kurze Zeit darauf führte Dobo, Crallas Aufseher, mit einer Laterne ausgerüstet, den kleinen Zug von Abenteuerern aus Tulami heraus, dem letzten und düstersten Teil ihrer Reise zu.

Die Träger waren zurückgelassen worden mit Ausnahme jener, denen der Transport der Hängematten zufiel. Mr. Cures, dessen rechte Hand am Kopf eines Reiters ruhte, Mars und Womouth marschierten in der gewöhnlichen Reihenfolge.

Mr. Cures gab sich keinen Illusionen hin über das, was ihm bevorstand. Er ging mit offenen Augen einher, wie er glaubte, sicheren Tod entgegen, und seine einzige Hoffnung war, daß es auch ein schneller sein möge. Dala als Befähigungsmittel zu dienen, war nicht nach seinem Geschmack.

Kanymal hörten sie das brodelnde Anrollen von Tieren der großen Regenart. Dies waren die Wägen des tiefsten Schmelzens. Die Hängematten unterdrücken ihr grauliches Fell und die Hüfte kletterten freischwebend höher in die Büchse hinauf, zitternd vor Furcht. Der Leopard liebt das Spiel der Affen und steigt selbst auf hohe Büchse, um es sich zu holen.

Der Pfad wurde allmählich breiter, so daß Mr. Cures bequem neben der Hängematte gehen konnte. Von Zeit zu Zeit flüsterte er deren Insassen durch das Rückenloch einige ermutigende Worte zu.

Da haß sich eine kleine, weiße Hand hervor, taftete in der Dunkelheit umher und hielt sich, als sie die große, braune Mr. Cures hand, an einigen von deren Fingern fest mit der Fähigkeit eines Hängegels und dem tiefen Vertrauen eines Kindergeistes.

Sobann, kurz nachdem eine Witbade Crallas aufsteigen in die Arme gelaufen und dessen Wächter nur einen Knappes Schritt entfernt war, gab Cralla in einen Pfad ein, der in dem Schatten des Stabwalles auslief.

Einmal war eine friedliche Forsterepediton, bestehend aus sieben weißen Männern und einer größeren Anzahl von Kroobos, beladen mit Geschützen für die Hauptlinge von Benin, vor diesen Wald gekommen, völlig unbewaffnet. Es ist bezeichnend für die Benin, daß ihre wilden Horden mehrere Male von der kleinen, waghalsigen Expedition nur mit den nackten Fäusten und Stöden zurückgeschlagen wurden.

Zwei der weißen Männer und mehrere Kroobos konnten sich durch die Furcht retten, aber nur einer der Weissen gelangte in jählicher Eile wiederum zurück im vollen Besitz seiner Selbstkräfte.

Cralla blieb auf einem schmalen Durchgang, der die ganze Dide der Mauer durchbrach, um Mr. Cures und die Hängemattenträger nachkommen zu lassen.

Die Mauer verlief senkrecht aufsteigend in die Dunkelheit. Das Licht der Laterne beleuchtete nur den Eingang des Durchgangs, der schmeichelnd unbewacht war. Vieles glaubte Dala, daß der fürchterliche Gestalt, der aus dem Festungsgraben

aufwachte, genigte, um neugierige Weiber von seiner Schwelle fernzuhalten.

Als Mrs. Geroberd der Hängematte entstieg, schloß sie sich schwach und dem Unfiken nahe, so daß sie den Arm, den ihr Mr. Cures bot, dankbar ergriff.

Sie sah, daß Mr. Cures seinen Revolver langsam aus der Tasche zog. Aus der Bedächtigkeit dieser Handlung erkannte sie klar die Gefahr, in die sie ihn geführt hatte. Sie wügte daher ihre Freude, nunmehr endlich am Ziel zu sein, hinter, um sie für den Augenblick aufzusparen, da alle wieder wohlbehalten draußen im Busch sein würden.

Cralla murmelte den Hängemattenträger etwas zu, die sich darauf befehle drüben, aufsteigen nicht böse, zurückbleiben zu dürfen.

„Nicht Geräusch machen“, flüsterte Cralla zu allen gewandt, sah dabei jedoch ausschließlich Mr. Cures an, der die Dunkelheit nach Anzeichen vonerrat zu durchpähen versuchte. „Ich gehe zuerst, meine Womouth folgt, mir nicht brauchen Kroobos, leise, leise, — wa!“

Obne ein Wort der Entgegung zu erwarten, lauchte er in den Laternenblich in den Eingang des Tunnelns.

Mrs. Geroberd war die erste, die ihm folgte. Ihre Knebeln waren wieder straffer geworden, ihre Schwäche war vergangen. Sie trat das letzte Stück ihrer Kette mit und entließ sich.

Während hoch sie Mr. Cures hand an ihre Lippen und küßte sie blühndes. Hand in Hand befristeten sie die Stadt der tausend Schreden.

26. Kapitel.
In den Mauern Benins.

Als Mr. Cures den Eingang des Tunnelns betrat, flüsterte er Womouth zu: „Warte hier auf mich.“

Der Bürgermeister opfert sich.

Dennhausen (Ank.) Im Gemeinderat gab es Schwierigkeiten, wie man noch für die Erwerbslosen und für erholungsbedürftige Kinder...

Deutschnationaler Volkspartei.

Dieskau. Im Gasthof Ritter fand eine sehr gut besuchte Mitgliederversammlung statt. Aus der Besprechung ergab sich, dass die Mitglieder zahlreich herbeigekommen...

Holleben. (Fischweibchen.)

Das Landhaus, das sich ehemals Professor Heister, Musikprofessor am kaiserlichen Hofe zu Berlin, hier errichten ließ, ist in anderer Zierlichkeit...

Holleben. (Guter Kirchprekatorpreis.)

Die am Dienstagvormittag im Gasthof Holleben erfolgte Vernehmung der Gemeindefürsorge...

Holleben. (Das historische Kinderfest.)

Die zum dem alten Festeherbster noch nach dem Festen im Jahre 1922, wurde das Fest...

Holleben. (Eine wechthafte Dame.)

Beim Wühlhauenden auf dem Felde gerieten hier ein Anecht und eine Waid in Streit. Für den Vertreter des härteren Geschlechts hatte die Sache einen bösen Ausgang...

Holleben. (Die Kirchweih.)

Die im Jahre 1888 gegründete wurde, welche am Sonntag im Saale des „Waldlagers“ ihre Jahne. Eine große Anzahl von Gästen war erschienen...

Holleben. (Der Kroobob ergreift den Schatz eines riesigen Messers.)

Der Kroobob ergreift den Schatz eines riesigen Messers und murmelte etwas vor sich hin, das alles bezeugen konnte.

Holleben. (Jora bezog ihr Gefäß zu einem seltsamen Grinsen.)

Jora bezog ihr Gefäß zu einem seltsamen Grinsen und folgte Mr. Clure, während die Hängematteträger, ebenfalls grinsend, sich niederholten und ihre Pfeifen hervorholten.

Holleben. (Das Zadiemädchen hatte den Revolver in Mr. Clures Hand gefasst.)

Das Zadiemädchen hatte den Revolver in Mr. Clures Hand gefasst. Sie ließ keinen Blick davon, als ob sie ein persönliches Interesse an der Waffe hätte.

Holleben. (Der im Anschlag gebliebene Revolver schien jedoch unnütz zu sein.)

Der im Anschlag gebliebene Revolver schien jedoch unnütz zu sein. Es gab zwar überall düster-brochende Schatten, aber die Stadt lag ansehnlich in tiefem Schlaf.

Holleben. (Sie hatten nicht weit zu gehen, kaum fünfzig Schritte.)

Sie hatten nicht weit zu gehen, kaum fünfzig Schritte. In einigen niedrigen Häusern vorbei gelangten sie vor eine größere, vor der Miss Severoid ein Licht gemachte.

Holleben. (Ihr Herz pochte nicht, aber sie dachte nicht an Gefahr.)

Ihr Herz pochte nicht, aber sie dachte nicht an Gefahr. Sie folgte Crallas und seinen Lateren trügern mit einem bei jedem Schritte mächtiger wachsenden Spinnweb.

Holleben. (Die Laterenträger gingen gedermwegs auf das Licht zu.)

Die Laterenträger gingen gedermwegs auf das Licht zu, das von einer kleinen Laterne in den Händen eines schwarzen Kerles kam, dessen Größe und Umfang an die Gestalt Mr. Clures erinnerte.

Holleben. (Der schwarze Kerle wandte sich auf ein Wort Crallas an.)

Der schwarze Kerle wandte sich auf ein Wort Crallas an und führte sie über den Hof, wo schlafende Eingeborene umherliefen, unter umhüllenden Schirmen hindurch, bis zu aufgehängten Netzen hinüber, um dort schlafen zu können.

Aus der Kommunalverwaltung Mücheln.

Die Angelegenheit in der Bürgereremung. — Eine Erklärung.

Der Bürgermeister S e i n e schreibt uns: Der Bericht über die Bürgereremung ist in vielen Punkten unrichtig. Ich beschränke mich hier auf die Richtigkeit von drei Punkten:

1. Nicht werden folgende Worte in den Mund gelegt: „Es sei bedauerlich, wenn eine Stadt Sparmäßig mache“.

Richtig ist folgendes: „Es haben über Parteien und Sparmäßig etwa folgende ausgesprochen“:

Der nächste Etat müsse in dieser Notzeit losgelassen und die Steuerlasten müssten so tief gehalten sein, daß es auch bei größter Sparmäßig im nächsten Haushalt nicht möglich sei, Sparmäßig zu machen, denn diese Grundsätze seien dann immer wieder der Ausdruck zu hoher Steuerumlage.

2. Es wird mir unterzogen, ich hätte die Stadtverordnetenversammlung, die ich als möglicherweise Stadt übernommen hätte. Richtig ist folgendes: In meiner Dienstzeit im Jahre 1909 hatte die Stadt Mücheln aus dem Erwerb der Hüllischen Mühle und dem Bau des Wasserwerkes eine Schuldenslast von rund 130 000 Mark.

3. Die Realquote, die zu 26 Proz. der Stadt gehört. Wert: 25 000 R.M.

4. Die Erweiterung des Wasserwerks. Wert: 25 000 R.M. (Erfst durch diese Erweiterung sind die früher bestehenden Wasserleitungen endgültig beseitigt worden.)

5. Anlage der Kläranlage auf dem Hüllischen Platz. Wert: 8000 R.M.

6. Ausbau der Gasstraße, Brauhausstraße und Waisenstraße um sämtliche Fußwege in Mücheln mit Kleinspalt, Anlage der Gasbohrde in der Siedlung, in der Rennbahnstraße und an anderen Stellen. Wert: 50 000 R.M.

7. Ausbau des Waldhauses und Schaffung einer Wohnung für den Stadtgärtner im Jahre 1909. Wert: 15 000 R.M.

8. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

9. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

10. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

11. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

12. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

13. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

14. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

15. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

16. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

17. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

18. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

19. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

20. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

21. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

22. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

23. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

24. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

25. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

26. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

27. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

28. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

29. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

30. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

31. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

32. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

33. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

34. Die Ausgaben in dem Zeitungsbericht, es ließe in der Bürgereremung eine Feststellung dahin erfolgt, daß das Elektrizitätswerk durch den Verlust von 3000 R.M. erlitten habe, sind unrichtig.

Werd fast täglich ohne Grund geschlagen. Als er nun eines Abends beim Füttern zwischen dem Pferd und der Stallwand stand, wurde der Gaul plötzlich ohne Grund unruhig und brüllte...

Sanft. (Ein * in der Kell.) Ein auf dem Schuttplatz am oberen Artill. Freizeid nach einer getreueren Polizeistellung in der Nacht zum Sonntag mit anderen Gästen in der Schenke hinter verschlossenen Türen weiter. Gegen Morgen geriet er mit einem Gefährtman in Streit und wurde daraufhin an die frische Luft gesetzt.

Das Reiner. Die vollständige Karte, welche Mitglieder des Schillerischen Landesvereins unter Leitung des bekannten Kapellmeisters Munder, hat sich von am ersten Tage in die Betrachter ausgedehnt und Einzelheiten geliebt. Das ausgearbeitete Programm hat überaus reichen Inhalt. Von 300 bis auf die Höhe der 40 Meter hohen Reichtümer, ein Reichenbrunnen, in seinen bunten Farben wieder bei den Abendsonnen erstrahlen. Die zahlreichen Musikanten für die Feste kamen, das Land Reiner wegen der heilfrucht seiner Quellen und Bäder, sowie wegen seines vorzüglichen Klimas und der vielseitigen Darbietungen sich ganz besonderer Beliebtheit erfreut.

Geschäftsverkehr. Der sorglos und ohne Aufregung reisen will, der wende sich vor Eintritt der Reise an das Hotel „Die 1000“ in der Straße 100. Die Feste, welche die Vorbereitung von Reisen nach gewünschten Angaben, die Beratung über die maßgebendsten sowie die Ausgabe von Reisebüchern für die heutigen Anzeigen erfüllt ist, jährlich 1.—4. Klasse, Ausreise, Flugreise und Schiffsreisen zum amtlichen Preis verkauft.

Reisebericht. Der sorglos und ohne Aufregung reisen will, der wende sich vor Eintritt der Reise an das Hotel „Die 1000“ in der Straße 100. Die Feste, welche die Vorbereitung von Reisen nach gewünschten Angaben, die Beratung über die maßgebendsten sowie die Ausgabe von Reisebüchern für die heutigen Anzeigen erfüllt ist, jährlich 1.—4. Klasse, Ausreise, Flugreise und Schiffsreisen zum amtlichen Preis verkauft.

Reisebericht. Der sorglos und ohne Aufregung reisen will, der wende sich vor Eintritt der Reise an das Hotel „Die 1000“ in der Straße 100. Die Feste, welche die Vorbereitung von Reisen nach gewünschten Angaben, die Beratung über die maßgebendsten sowie die Ausgabe von Reisebüchern für die heutigen Anzeigen erfüllt ist, jährlich 1.—4. Klasse, Ausreise, Flugreise und Schiffsreisen zum amtlichen Preis verkauft.

Reisebericht. Der sorglos und ohne Aufregung reisen will, der wende sich vor Eintritt der Reise an das Hotel „Die 1000“ in der Straße 100. Die Feste, welche die Vorbereitung von Reisen nach gewünschten Angaben, die Beratung über die maßgebendsten sowie die Ausgabe von Reisebüchern für die heutigen Anzeigen erfüllt ist, jährlich 1.—4. Klasse, Ausreise, Flugreise und Schiffsreisen zum amtlichen Preis verkauft.

Reisebericht. Der sorglos und ohne Aufregung reisen will, der wende sich vor Eintritt der Reise an das Hotel „Die 1000“ in der Straße 100. Die Feste, welche die Vorbereitung von Reisen nach gewünschten Angaben, die Beratung über die maßgebendsten sowie die Ausgabe von Reisebüchern für die heutigen Anzeigen erfüllt ist, jährlich 1.—4. Klasse, Ausreise, Flugreise und Schiffsreisen zum amtlichen Preis verkauft.

Reisebericht. Der sorglos und ohne Aufregung reisen will, der wende sich vor Eintritt der Reise an das Hotel „Die 1000“ in der Straße 100. Die Feste, welche die Vorbereitung von Reisen nach gewünschten Angaben, die Beratung über die maßgebendsten sowie die Ausgabe von Reisebüchern für die heutigen Anzeigen erfüllt ist, jährlich 1.—4. Klasse, Ausreise, Flugreise und Schiffsreisen zum amtlichen Preis verkauft.

Reisebericht. Der sorglos und ohne Aufregung reisen will, der wende sich vor Eintritt der Reise an das Hotel „Die 1000“ in der Straße 100. Die Feste, welche die Vorbereitung von Reisen nach gewünschten Angaben, die Beratung über die maßgebendsten sowie die Ausgabe von Reisebüchern für die heutigen Anzeigen erfüllt ist, jährlich 1.—4. Klasse, Ausreise, Flugreise und Schiffsreisen zum amtlichen Preis verkauft.

Reisebericht. Der sorglos und ohne Aufregung reisen will, der wende sich vor Eintritt der Reise an das Hotel „Die 1000“ in der Straße 100. Die Feste, welche die Vorbereitung von Reisen nach gewünschten Angaben, die Beratung über die maßgebendsten sowie die Ausgabe von Reisebüchern für die heutigen Anzeigen erfüllt ist, jährlich 1.—4. Klasse, Ausreise, Flugreise und Schiffsreisen zum amtlichen Preis verkauft.

Reisebericht. Der sorglos und ohne Aufregung reisen will, der wende sich vor Eintritt der Reise an das Hotel „Die 1000“ in der Straße 100. Die Feste, welche die Vorbereitung von Reisen nach gewünschten Angaben, die Beratung über die maßgebendsten sowie die Ausgabe von Reisebüchern für die heutigen Anzeigen erfüllt ist, jährlich 1.—4. Klasse, Ausreise, Flugreise und Schiffsreisen zum amtlichen Preis verkauft.

Reisebericht. Der sorglos und ohne Aufregung reisen will, der wende sich vor Eintritt der Reise an das Hotel „Die 1000“ in der Straße 100. Die Feste, welche die Vorbereitung von Reisen nach gewünschten Angaben, die Beratung über die maßgebendsten sowie die Ausgabe von Reisebüchern für die heutigen Anzeigen erfüllt ist, jährlich 1.—4. Klasse, Ausreise, Flugreise und Schiffsreisen zum amtlichen Preis verkauft.

Reisebericht. Der sorglos und ohne Aufregung reisen will, der wende sich vor Eintritt der Reise an das Hotel „Die 1000“ in der Straße 100. Die Feste, welche die Vorbereitung von Reisen nach gewünschten Angaben, die Beratung über die maßgebendsten sowie die Ausgabe von Reisebüchern für die heutigen Anzeigen erfüllt ist, jährlich 1.—4. Klasse, Ausreise, Flugreise und Schiffsreisen zum amtlichen Preis verkauft.

Reisebericht. Der sorglos und ohne Aufregung reisen will, der wende sich vor Eintritt der Reise an das Hotel „Die 1000“ in der Straße 100. Die Feste, welche die Vorbereitung von Reisen nach gewünschten Angaben, die Beratung über die maßgebendsten sowie die Ausgabe von Reisebüchern für die heutigen Anzeigen erfüllt ist, jährlich 1.—4. Klasse, Ausreise, Flugreise und Schiffsreisen zum amtlichen Preis verkauft.

Reisebericht. Der sorglos und ohne Aufregung reisen will, der wende sich vor Eintritt der Reise an das Hotel „Die 1000“ in der Straße 100. Die Feste, welche die Vorbereitung von Reisen nach gewünschten Angaben, die Beratung über die maßgebendsten sowie die Ausgabe von Reisebüchern für die heutigen Anzeigen erfüllt ist, jährlich 1.—4. Klasse, Ausreise, Flugreise und Schiffsreisen zum amtlichen Preis verkauft.

Reisebericht. Der sorglos und ohne Aufregung reisen will, der wende sich vor Eintritt der Reise an das Hotel „Die 1000“ in der Straße 100. Die Feste, welche die Vorbereitung von Reisen nach gewünschten Angaben, die Beratung über die maßgebendsten sowie die Ausgabe von Reisebüchern für die heutigen Anzeigen erfüllt ist, jährlich 1.—4. Klasse, Ausreise, Flugreise und Schiffsreisen zum amtlichen Preis verkauft.

Reisebericht. Der sorglos und ohne Aufregung reisen will, der wende sich vor Eintritt der Reise an das Hotel „Die 1000“ in der Straße 100. Die Feste, welche die Vorbereitung von Reisen nach gewünschten Angaben, die Beratung über die maßgebendsten sowie die Ausgabe von Reisebüchern für die heutigen Anzeigen erfüllt ist, jährlich 1.—4. Klasse, Ausreise, Flugreise und Schiffsreisen zum amtlichen Preis verkauft.

Reisebericht. Der sorglos und ohne Aufregung reisen will, der wende sich vor Eintritt der Reise an das Hotel „Die 1000“ in der Straße 100. Die Feste, welche die Vorbereitung von Reisen nach gewünschten Angaben, die Beratung über die maßgebendsten sowie die Ausgabe von Reisebüchern für die heutigen Anzeigen erfüllt ist, jährlich 1.—4. Klasse, Ausreise, Flugreise und Schiffsreisen zum amtlichen Preis verkauft.

Reisebericht. Der sorglos und ohne Aufregung reisen will, der wende sich vor Eintritt der Reise an das Hotel „Die 1000“ in der Straße 100. Die Feste, welche die Vorbereitung von Reisen nach gewünschten Angaben, die Beratung über die maßgebendsten sowie die Ausgabe von Reisebüchern für die heutigen Anzeigen erfüllt ist, jährlich 1.—4. Klasse, Ausreise, Flugreise und Schiffsreisen zum amtlichen Preis verkauft.

Reisebericht. Der sorglos und ohne Aufregung reisen will, der wende sich vor Eintritt der Reise an das Hotel „Die 1000“ in der Straße 100. Die Feste, welche die Vorbereitung von Reisen nach gewünschten Angaben, die Beratung über die maßgebendsten sowie die Ausgabe von Reisebüchern für die heutigen Anzeigen erfüllt ist, jährlich 1.—4. Klasse, Ausreise, Flugreise und Schiffsreisen zum amtlichen Preis verkauft.

Reisebericht. Der sorglos und ohne Aufregung reisen will, der wende sich vor Eintritt der Reise an das Hotel „Die 1000“ in der Straße 100. Die Feste, welche die Vorbereitung von Reisen nach gewünschten Angaben, die Beratung über die maßgebendsten sowie die Ausgabe von Reisebüchern für die heutigen Anzeigen erfüllt ist, jährlich 1.—4. Klasse, Ausreise, Flugreise und Schiffsreisen zum amtlichen Preis verkauft.

Reisebericht. Der sorglos und ohne Aufregung reisen will, der wende sich vor Eintritt der Reise an das Hotel „Die 1000“ in der Straße 100. Die Feste, welche die Vorbereitung von Reisen nach gewünschten Angaben, die Beratung über die maßgebendsten sowie die Ausgabe von Reisebüchern für die heutigen Anzeigen erfüllt ist, jährlich 1.—4. Klasse, Ausreise, Flugreise und Schiffsreisen zum amtlichen Preis verkauft.

Reisebericht. Der sorglos und ohne Aufregung reisen will, der wende sich vor Eintritt der Reise an das Hotel „Die 1000“ in der Straße 100. Die Feste, welche die Vorbereitung von Reisen nach gewünschten Angaben, die Beratung über die maßgebendsten sowie die Ausgabe von Reisebüchern für die heutigen Anzeigen erfüllt ist, jährlich 1.—4. Klasse, Ausreise, Flugreise und Schiffsreisen zum amtlichen Preis verkauft.

Der Abschluß des Farbentuffs.

Die Gründe der Farben- und Bleichindustrie.

In dem Geschäftsbericht der F. G. Farbenindustrie...

Der bei einer Reihe von Produkten eingetretene Rückgang der Verkaufspreise...

Die Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dezember 1925...

Änderung der Zigarettensteuer.

Höhere Zigarettensteuer.

Der Steuerantrag des Reichstages beschloß, die bei der Steuerreform vom August 1925...

Rechtliche Seite Distanzentwägung.

Wie das Reichsamt für Handelsgeschäfte in den letzten Tagen an der Börse...

Der Braunkohlenbergbau im April.

Mitteldeutschland.

Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau hatte im April eine Kohlenförderung von 8781 470 Tonnen...

Der April hatte 30 Kalender- und 24 Arbeitstage, der März 31 Kalender- und 27 Arbeitstage...

Die Kohlenförderung war in beiden Südfeldern...

Die Kohlenförderung war in beiden Südfeldern...

Wie eine Ermäßigung der Zigarettensteuer.

Wie wir hören, wird im Reichstagsrat eine ziemlich beträchtliche Ermäßigung der Preise für Zigaretten...

Waffenfabrikation in der hessischen Metallindustrie.

Das hessische Metallgewerbe hat im April 1926 eine Waffenfabrikation...

ganz allgemein Feinbleichen eingeleitet werden mußten.

Außer diesen Maßnahmen haben sich manche weiteren genöthigt...

Die Kohlenförderung im Monat April des Vorjahres belief sich auf 7417 764 T., die Bruttoerzeugung auf 8187 670 T.

Das hessische Metallgewerbe hatte im April 1926 eine Waffenfabrikation...

An Bruttowert wurden im Berichtsjahr 730 933 T. gegen 726 296 T. im April 1925 und 468 400 T. im April 1919...

Im hessischen Kohlenbergbau wurden im April 1926 2 186 930 (April 1925: 3 771 T.)...

Die Arbeit der bisherigen Monteurarbeiten für die Arbeitgeber...

Die Grenze des Einzelbetriebs für die von der Reichsbank...

Die Arbeit der bisherigen Monteurarbeiten für die Arbeitgeber...

Vorkurse der Berliner Börse vom 20. Mai.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen...

Table with multiple columns listing stock prices for various companies like Deutsche Anleihen, Braunkohlen, Eisenbahn, etc.

fest.

Berlin, 20. Mai. (Eigene Drahtmeldung.) Bei heftigen Umständen...

Berliner Produktionswert vom 20. Mai. Sauer, auf 226-236; Mittel 223-228; Gerste...

Halleische Börse vom 20. Mai.

Table with columns for various stocks like Halle-Maschinen, Halle-Eisen, etc.

Die Halleische Börse vom Donnerstag verkehrte in unruhiger Haltung...

Schwächer waren hallesche Rohstoffe, die ohne das Gedeihende...

Im hessischen Kohlenbergbau wurden im April 1926 2 186 930 (April 1925: 3 771 T.)...

Die Arbeit der bisherigen Monteurarbeiten für die Arbeitgeber...

Die Grenze des Einzelbetriebs für die von der Reichsbank...

Die Arbeit der bisherigen Monteurarbeiten für die Arbeitgeber...

Die Grenze des Einzelbetriebs für die von der Reichsbank...

Die Arbeit der bisherigen Monteurarbeiten für die Arbeitgeber...

Die Grenze des Einzelbetriebs für die von der Reichsbank...

Die Arbeit der bisherigen Monteurarbeiten für die Arbeitgeber...

Die Grenze des Einzelbetriebs für die von der Reichsbank...

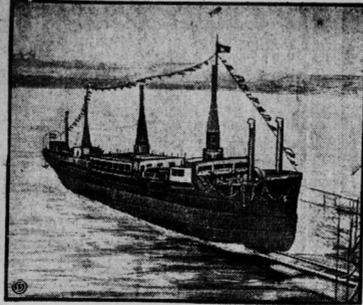
Die Arbeit der bisherigen Monteurarbeiten für die Arbeitgeber...

Die Grenze des Einzelbetriebs für die von der Reichsbank...

Die Arbeit der bisherigen Monteurarbeiten für die Arbeitgeber...

Die Grenze des Einzelbetriebs für die von der Reichsbank...

Die Arbeit der bisherigen Monteurarbeiten für die Arbeitgeber...

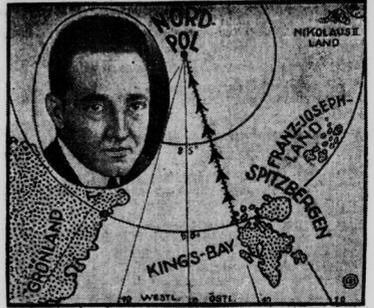


Zum Stapellauf des neuen Flettner-Rotor-schiffes 'Barbara'.

Auf der Werft in Bremen lief dieser Tage ein neues eigenartig konstruiertes Flettner-Rotor-Schiff, das den Namen 'Barbara' trägt. Unsere Aufnahme zeigt das neue Rotor-Schiff beim Stapellauf.

Der Flug zum Nordpol.

Unser Bild zeigt den Weg, welchen der amerikanische Marineflieger Kommander Byrd genommen hat, um den Nordpol mit einem Flettner-Rotor-Schiff auf dem Luftwege zu erreichen. Mit seinem Piloten Lloyd Bennett flog Byrd in Kings Bay (Spitzbergen) auf und landete nach dem Überfliegen des Nordpols glücklich dortselbst wieder. (Das Porträt oben links zeigt den Begleiter des Nordpols, Kommander Byrd.)

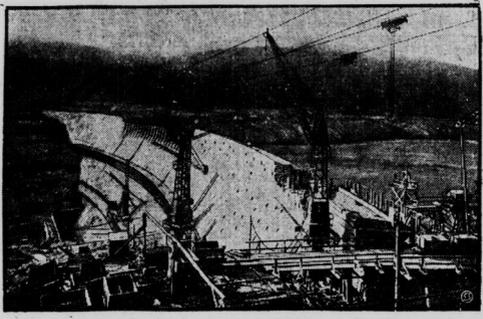


Das Observatorium auf dem Feldberg zur Sicherung des Flugverkehrs in Südwest- und Süddeutschland.



Das ehemals im Hotel Feldberger Hof befindliche Observatorium auf dem Feldberg im Schwarzwald soll durch die bairische Landesmeterverwaltung mit Unterstützung des Reichsverkehrsministeriums neu eingerichtet und mit einem Postamt besetzt werden. Die Station ist in einem besonderen Gebäude auf dem 1500 Meter hohen Feldberg untergebracht und wird in Zukunft in der Hauptrolle der Sicherung des Flugverkehrs in Südwest- und Süddeutschland dienen. Die Beobachtungen werden häufiglich an den nächsten Flugplätzen oder zur funktentelegraphischen Verbreitung mitgeteilt.

Eine neue Talsperre.



Ein gewaltiges Wasserkraftwerk, die Schwarzwaldtalsperre im Schwarzwald, ist jetzt im Boden entstanden. Sie dient lediglich der Krafterzeugung. Sie stellt den ersten Bau in Deutschland dar, der entgegen der ursprünglichen Absicht in Gussbeton mit Felsblöckenlagen ausgeführt ist. Er nutzt das Gefälle der drei Flüsse, Schwarzwaldbach und Stammwiesbach in drei getrennten Anlagen aus. Die Druckhöhe von etwa 360 Metern, durch die das Wasser seinen Zweck erfüllen gemacht wird, ist die größte, die bisher in Deutschland ausgenutzt wurde, und die zur Vermeidung kommenden Wasserturbinen mit je 27.000 PS. stellen die größten Wasserturbinen Europas dar.

In Berlin fielen den 19. Mai

Table with 2 columns: Gold, Silber, and various exchange rates.

Wertbeständige Anleihen

Table listing various bonds and their values.

Unnotierte Werte

Table listing unlisted values and exchange rates.

Leipziger Börse vom 19. Mai

Table showing stock market data from Leipzig.

Dresdner Börse vom 19. Mai

Table showing stock market data from Dresden.

Eine Kundgebung des Bergbaus.

Zur Neuregelung des Reichsbergbaugesetzes. Die Durchführung des bestehenden in der Inflationszeit 1923 geschaffenen Reichsbergbaugesetzes, das die soziale Härten für den Bergbau regelt, hat sich als unmöglich erwiesen, weil einmal die Befähigung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu hoch war und zum anderen die Verteilung der Leistungen sich als ungerecht herausstellte. Die Reichsregierung hat deshalb den Vorschlag einer Novelle zum Reichsbergbaugesetz vorgelegt und als ihr Ziel die Verminderung der Lasten und die gleichmäßigere Regelung der Leistungen bezeichnet. In mehr als vierzig Sitzungen hat der Reichstagsausschuss über die Vorlage beraten. Seine jetzt vorliegenden Beschlüsse nötigen die Vertretung des Bergbaus, die Defektivität auf folgende Lasten hinzuweisen: Nach der angeführten Neuregelung des Reichsbergbaugesetzes in der Ausschussfassung entfällt dem Bergbau eine Mehrbelastung von rund 40 Millionen Mark - anstatt der eine von der Regierung für bringend notwendig erklärte Lastenentlastung erreicht wird. Die gesamte Sozialbelastung des Bergbaus (einschließlich der Unfall- und Erwerbslosigkeitsfürsorge) wird sich nach vorläufiger Berechnung auf 430 Millionen Mark jährlich belaufen. Jeder Bergmann hätte auf Grundlage der Ausschussbeschlüsse im Jahre 3 20 Mark soziale Beiträge selbst zu zahlen. Das bedeutet im Durchschnitt vom Verdienst einer jeden Schicht 1,15 Mark, für die befristet-dienenden Bergleute noch mehr. Angesichts der Lage des deutsch-n Bergbaus müßten wir klar und eindeutig feststellen:

Generalsammlungen. 21. Mai. Zeiter u. Müller Kauf. H.-G. Reipzig-Göthenau. Deutsche Gießerei- und Metallbau, Frankfurt am Main. Dr. in Frankfurt a. M. Dr. G. Hammerer H.-G., Düsseldorf. Dr. in Düsseldorf. Dr. G. Hammerer H.-G., Berlin. Dr. in Berlin, vorm. 11 Uhr, Freitag, 27. 22. Mai. H.-G. der Generalversammlung. Dr. in Leipzig. Reichsminister Dr. G. Hammerer H.-G., Düsseldorf a. M. Dr. in Düsseldorf a. M. Dr. G. Hammerer H.-G., Berlin. Dr. in Berlin, vorm. 11 Uhr, Freitag, 27.

Kündigung der Gesamtanleiheproduktion. Die Gesamtanleiheproduktion im April betrug 268 395 Hektar, was also wesentlich geringer als im März, wo noch 328 596 Hektar hergeleitet wurden. Davon haben die landwirtschaftlichen Brennereien 218 801 (268 483) Hektar geliefert; nur aus den Metallkernereien waren die Abfälle

Die Durchbrechung findet keinen Ausgleich im Vertrag. Der Schmelzbergbau kommt nicht zum Vorschein. Man erachtet Hilfe für ihn. Im Erbergbau wird eine Subvention vom Parlament und der Regierung für notwendig erachtet. In einem solchen Stadium muß eine Mehrbelastung in derartigen Höhe verhängnisvoll wirken. Die Bergleute fagen aber unzureichenden Lohn - durch Erhöhung der Beiträge zur Krankenversicherung wird er ihnen weiter empfindlich geteilt. Eine Lohnmehrung aber ist unmöglich, da sie einen Ausgleich in einer Lohnpreiserhöhung findet müßte. Eine Rohpreiserhöhung aber würde den Wirtschaftskörper erschüttern. Wird die Erhöhung für unumvermeidlich erachtet, so hat die Gesamtheit die Lasten zu tragen, die jetzt befristeten werden sollen. Darum hat die Gesamtheit zu ihnen Stellung zu nehmen. Man will ein soziales Gesetz schaffen, die vorliegenden Ausdrucksfälle müssen sich unsozial auswirken, da Arbeitgebern und Arbeitnehmern notwendige Mittel entzogen werden. Anstatt dem Arbeitsfrieden zu dienen, wird das Gesetz den Arbeitskampf bringen. Die Forderung Bergbau des Reichsverbandes der Deutschen Industrie als Vertretung des gesamten Bergbaus hält es deshalb für ihre Pflicht, vor der Beschließung des Bergbaus im Reichstag an alle Kreise den Appell zu richten, die Beschließung eines Gesetzes zu verhindern, das eine Gefahr für die gesamte Wirtschaft und die gesamte Sozialpolitik bedeutet. Sie tut es in dem Bestreben, jederzeit eine gesunde Sozialpolitik zu fördern.

Metallkernereien. In G. G. Berlin, 19. Mai 1928. Holzpreiserhöhungen. 22. Mai. 9 1/2 Uhr in Söllinghaus im Deutschen Haus, Hamburg. Wasserstände. + bedeutet über, - unter Null.

Berliner Produktentbehrte vom 19. Mai

Table listing product shortages in Berlin.

Berliner Fleischmarkt vom 19. Mai

Table listing Berlin's meat market prices.

Metallkernereipresse am 20. Mai

Table listing metal core press prices.

Holzpreiserhöhungen

22. Mai. 9 1/2 Uhr in Söllinghaus im Deutschen Haus, Hamburg.

Wasserstände

Table listing water levels.

Ämtliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister B ist unter 254 - Hans Josef Hofbringer, Sohn Bankl. Gebrüder, m. B. G. G. eingetragen worden: Die Protokolle des Franz Schwarzl ist erledigt. Halle, den 18. Mai 1926. Das Amtsgericht, VII. 12.

In das Handelsregister A ist unter 3793 - Auto-Richt-Vertr. Paul Goresl & Co. - eingetragen worden: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Paul Goresl ist alleiniger Inhaber der Firma. Halle, den 15. Mai 1926. Das Amtsgericht, VII. 12.

In das Handelsregister A ist unter 3620 eingetragen worden: Schwig Buschwein in vormals Wittbacher in vormals Wittbacher - G. u. E. - Inhaberin; Frau Schwig Buschwein in Halle. Halle, den 18. Mai 1926. Das Amtsgericht, VII. 12.

In das Handelsregister A ist unter 1824 - Hermann Weis G. u. E. - eingetragen worden: Die Firma heißt jetzt: Hermann Weis G. u. E. (Einzelhändler). Inhaber ist der Kaufmann Karl Kienz in Erfurt. Halle, den 19. Mai 1926. Das Amtsgericht, VII. 12.

Zwangsvollstreckung.

Schlichter wird hier Hofstraße 18, Zimmer 45 am 28. Mai 1926, vorm. 10 Uhr, der in Halle-Giebichstein liegende Grundbesitz Kartenbl. 1: a. Para. 2411/116, Wohnhaus Bürgerh. 17 mit zwei Eingängen, Hof und Garten, Kohlenkell. und Hinterhof, 2,76 a. Geb. Steuer-Rangswert 18,70 RM, b. Para. 3452/211, 3490/211, 3609/211 und 8510/116, Hofraum an Bürgerstraße 17, von 2,78 a. (Einzelhändler: Wittwobehne Cilo Schöbe). Das Amtsgericht in Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die Verleigerung der Pfänder mit den Pfandnummern von 15561 bis 16432 (Wohnräume in Halle a. S.) wird vom 8. Juni 1926, von 9 Uhr vormittags an im Leihhause, an der Marktplatzstraße 4, stattfinden. Rechte werden Kaufversteigerung, sonst durch öffentliche Versteigerung, ferner Betten, Teppich- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verchiedene andere Sachen. Halle, den 11. Mai 1926. Das Volk bei der Stadt Halle.

Bekanntmachung.

Bestellung eines Kollisionsapparates 3. Nationalversicherung. Wir besitzen für den Schlachthof einen Kollisionsapparat zur Patentverhütung, der weit er leicht an handzuhaben ist, auch bei Unregelmäßigkeit zur Verfügung gestellt werden soll. Die näheren Bedingungen sind im Schlachthof anzufragen. Halle, den 17. Mai 1926. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Angabe von Geld in der nächsten Ausgabe habe ich heute jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag halt. Hannoversch, den 17. Mai 1926. Der Magistrat.

Der Kirchbauhof d. Gemeinde Miehlich und Pfeifhausen soll Mittwoch den 26. Mai, mittags 1 Uhr im Salzerhof feillich öffentlich meistbietend gegen Barzahlung veräußert werden. Der Gemeindevorsteher, Jäger.

Aus anderen Zeitungen.

Wegen Schuldenbesatz soll die hiesige Schuldenliste am Sonntag, den 22. Mai d. Mts., nachm. 5 Uhr im Gemeindegarten hierseits auf dem Platz öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen liegen beim Unterzeichneten aus. Schönbühl, den 17. Mai 1926. Der Gemeindevorsteher.

Am Wege der Zwangsvollstreckung soll am 28. Mai 1926, vorm. 9 Uhr an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 3, versteigert werden das im Grundbuche von Stolberg, Bd. 6 Karte 18 eingezeichnete Grundstück Besatzung Stolberg, Rangswert 150 Mark, Gebäude nebst Nr. 48, Alter Markt 46, Anteil von unger. Hofräumen, Gärtnereigebäude mit Anbau, Hofraum mit Parkgarten. Stolberg i. Gerz, den 17. Mai 1926. Das Amtsgericht.

Meinen Pfingstanzug kaufe ich nur bei Mettner

warum? **Mettner hat Riesenauswahl! Mettner hat billige Preise!**

Mettner verkauft auf Teilzahlung

bei kleinster Anzahlung zu denkbar günstigsten Zahlungsbedingungen. Nach geleisteter Anzahlung bekommen Sie die Ware gleich ausgehändigt. Für den Restbetrag geben wir Ihnen einen 6 monatlichen Kredit.

franz Mettner

Halle a. S. Merseburger Weidenstraße 6

Ausweis mitbringen.

5 Werbemarken Fünf Werbemarken

Der Werbemarken sind von uns zum vollen Konwert in Zahlung genommen, und zwar mit jedem Herren- und Junglings-Anzug die Scheine. Dieser Werbemarken hat sich bei uns am 1. 5. 1926. - Während dieser Zeit haben Sie Gelegenheit, sich unter dem denkbar günstigsten Bedingungen Ihre Pfingstanzüge oder Paletots zu kaufen. Trotz Teilzahlung können Sie bei uns ein ständiges billiges Preis.

FRANZ METTNER G.M.B.H. Neumarktstraße 6

Modernes Spezialgeschäft für Herren- und Junglings-Kleidung mit Creditverleihung

Deffentliche Bibliothek. Wegen Umordnung der Bücherbestände wird Freitag, den 21. Mai geschlossen. Es wird gebeten, bis dahin alle Bücher zurückzugeben. Aufgeben, den 19. Mai 1926. Der Magistrat.

Warum so billig?

Well Sie alles was zum Schlafzimmer gehört, in bester Qualität unter Ausschaltung jeden Zwischenhandels direkt von der Fabrik kaufen.

Teilzahlung ohne Aufschlag! 10% Rabatt bei Barzahlung!

- 1 Holzstehstelle . . . 25 M.
- 1 Stahlrahmstratze . . . 50 M.
- 1 Aufgabematratze . . . 50 M.
- 1 Holzstuhl, Eiche, Kirschbaum gestr. . . v. 25 M. an
- Schrank, 2 türig . . . 45 M.
- Kinderbetten, Holz u. Metall . . . 27 M.
- Aufgabematratze . . . 12 M.
- Stahlrohrbettmatratze in Chauselongues . . . 35 M.
- Schrank . . . 25 M.
- Federbetten . . . 27 M.
- Reformmattbetten, in Material . . . 23 M.
- Schrank, 2 türig . . . 45 M.
- Schrank, weißelack, sicher - sehr farbig, kompl. Schlafsinnbillig Kinderwagen in allen Preislagen.

Fabrikhaber: Halle a. d. S., Leipziger Str. 18. Vertreter: Bernhard Schormann. Auswärtige verlangen Katalog gratis.

Reisekoffer

Schrankkoffer, Autokoffer, solidesten Rückstücke. Hochfeine, schicke Damentaschen. Toilette-Koffer, Hut-Koffer, Reise-Necessaries, Riktonnappen, feinste Lederwaren zu sehr billigen Preisen.

Paul Göldner

Koffer- u. Lederwarenfabrik Leipziger Strasse 79. Alleinstverkauf der wohlverhätten Mädel-Koffer zu Originalpreisen. Neuanfertigungen u. Reparaturen sauber und billig!

Richard Fleming *Moderner Ausgenosser!* **Halle (Saale)** **Grödenstr. 10 am Markt** Tel. 5137

Bruchleidende

Warum quälte Sie sich mit einem schmerzhaften Bruchband, das viel gefährlicher ist wie gar keine, denn es vermehrt die Gefahr der Einklemmung, statt sie zu beseitigen. Schützen Sie sich vor schweren gesundheitlichen Schäden, kommen Sie zu mir, ich helfe Ihnen, ich helfe Ihnen unter Garantie für sicheren Sitz das technisch bewährte Ideal-Hayband D.R.P. a. ohne Federdruck - ohne Schenkelform ohne hartes Schenkel auf d. Rückenwirbel. **May's Bandagenspezialhaus, Halle** Glauchaer Straße 71a, Ecke Kalarsteinstr. Kostenlose Beratung 8-9 Uhr.

Kyffhäuser-Technikum Frankenhäuser.

Lehranstalt für Maschinen- und Auto-mechanik, Elektrotechnik. Einzige Sonderabteilung für Landmaschinen und Flugtechnik.

Unentbehrlich für jeden Wanderer

ist die **Pharus-Wanderkarte** der Umgebung von Halle Preis 1.- RM.

Sie haben in der **Sückerstube der Allgemein. Zeitung** Rannitzstraße 10. Telefon 4646

Th. Groke Akt.-Ges., Merseburg

Herst. seit über 40 Jahren in gediegener Ausführung! **Ziegelei-, Zerkleinerungs- u. Aufbereitungsanlagen**, ferner einzelne Maschinen wie: Pressen, Beschicker, Naß- und Trocken-Kollergänge, Kugelmühlen, Schlagkreuzmühlen, Hartmühlen, Hartwalzwerke, Steinbrecher, Maschinen und hydraulische Pressen für die Kunststein-Industrie. Sämtl. Verschleißteile aus hochwert. Keramitstahl.

Arendsee i. Altmark

Hotel, Pension Kurhaus u. Villa „Seeblick“ (sehr ein gerichtet). Am 2200 Morgen großen Arendsee, in mitten herrlicher Waldungen. Erstklassig Verpflegung, billige Preise. Pension v. 5,50 - 6,50 M. inkl. Zimmer Gr. Konzertort, Tennisplätze, Liegewiese, Anlegeplatz, Autogarag. 18 Wagen Anfr. erb. Der Besitzer, Franz Meyer.

DEUTSCHES NORDBEAD

Station in Melnik Gröner Strand Watzlawitz. **Bisum** **Seebad** - u. **Leipzig** **Fürst** erntet durch die Bede-kommission.

Gritznr Nähmaschinen

und andere Marken von 83 Mark an. Letzteren von 4 Mark an. Pedale 2 Mark. Mantel von 3,50 Mark. Griffe 20 Pfg. Schutzbleche 90 Pfg.

Lohrengel, Große Klausstr. 7.

Eigene Reparatur-Werkstätte. Bei größerer Abnahme Vorzugspreise.

Rirfden-Verpachtung.

Der diesjährige Rirfdenanhang der Gemeinde Niederbühl soll **Dienstag, den 25. Mai 1926**, vormittags 11 Uhr, im **Feilhausmann'schen Geßhof** in Niederbühl öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung verpachtet werden. Bedingungen werden im Termine bekannt gegeben. **Der Gemeindevorsteher.**

Billiger Verkauf Fußbodenöl

von bestem, geruchlosen 10 Kilo 3 Mk., 100 Kilo 28 Mk. gegen Barzahlung in Kontor der **Lattemann'schen Fabrik** Merseburger Str. 25, täglich 10-4 Uhr. Gefäße sind vorhanden oder können mitgebracht werden.

Des Feilhausmann's Zukunftsheil liegt im Inferententell!

Rei über e nittliche 12. (Hoch) formum Das H konnte, geht i eine, m (Rei) he geunbt

Die Gern's

gibt ihre besten Federn u. Daumen ab, damit ich Sie vorzüglich bedienen kann. In Federn und Daumen unterhalb ein sehr großes Lager, das Ihnen zugesagt wird, vor allen Dingen wegen der Güte und Preiswertigkeit der Qualitäten.

Bettfedern und Daunen

grüne Halbdaunen u. 3,25 4,50 5,75 weiße Halbdaunen u. 4,75 5,- 5,50 weiße feine Kopf- u. Seitenfedern. Pfd. M. 5,50 6,25 7,50 8,50 10,- prima weiße Dreiviertelbetten u. reine Daunen Pfd. M. 12,- 14,- 26,-

Inletts und Drolle

von den einfachsten Ausstattungen bis zu den feinsten Indentherrenparis p. Meter M. 1,65 1,90 2,10 2,50 2,60 2,75 2,90 3,10 3,25 3,50 3,75 4,- 4,40 4,60 5,70 7,- 7,50 8,-

Fertige Federbetten

1 Stand = 1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Kissen von 17-12 Pfd. je nach Feinheit der Federn M. 45,- 65,- 77,- 94,- 114,- 142,- 171,- usw. Jede Zwischenpreisgabe Federbett. Bettfedern-Reinigung nach neuestem System. Abholung kostenfrei. Jederzeit in Betrieb. Bettfederverwand portio- und spesenlos. Eventuell Zahlungsvereicherungen.

Bettenhaus Bruno Paris

Kl. Ulrichstr. 2 Eing. Kanalzeile 2 Minuten vom Markt.

20 Mk. Anzahlung

3 Mk. wöchentliche Abzahlung u. Sie erhalten ein **Qualitätsrad!**

„Adler“ / „Möve“ „Möller“ **Nähmaschinen- und Fahrradgroßvertrieb K. Möller Schmeerstr. 1** Gegründ. 1891 - Teleph. 6523



Mit vollem Recht



„genießt meine seit 75 Jahren bestehende Firma das Vertrauen der verehrten Kundschaft. Nicht der billige Preis allein ist maßgebend, sondern die Qualität. Die Kunst, sich anzuziehen und mit Geschmack zu kleiden, können Sie bei meiner großen Auswahl zu außerordentlich günstigen Preisen bei mir vornehmen. Die Formvollendung sowie die gute Materialbeschaffenheit meiner fertigen Bekleidungsstücke haben zur Folge, daß sich mein Kundenkreis täglich vergrößert und ich eine große Anzahl Kunden zu meinen ständigen Abnehmern zähle, die früher ein gewisses Vorurteil gegen fertige Kleidungsstücke hatten. Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß meine fertigen Kleidungsstücke aus dem Rahmen der allgemein gebrachten Herrenbekleidung in bezug auf Paßform und Schnitt herausfallen.“

Gediegene Stoffe — Vorzügliche Paßform — Niedrigste Preise

Herren-Sacco-Anzug in Cheviot 27 ⁰⁰	Dam.-Gummi-Gab.-Mäntel in mod., oliv und braun 26 ²⁵	Sport-Anzüge mit Broches, für Knaben von 15 ⁵⁰	Wasch-Anzüge schillgrün 33,50 28 25,50 21 14 ⁰⁰
Herren-Sacco-Anzug in Kam- mern und in Cheviot 60 ⁰⁰	Herren-Gummi-Mäntel in allen Farben 18 ⁵⁰	Knaben-Mäntel moderne Ausführung von 12 ⁰⁰	Waschjoppen in grau 11,50 9,50 7,50 4 ⁵⁰
Herren-Sacco-Anzug in Gabardine und Kammergarn 90 ⁰⁰	Herren-Loden-Mäntel 88 52 45 38 32 24 ⁰⁰	Echte Kieler Stoff-Anzüge Größe I von 19 ⁵⁰	Lüster-Jackets in schwarz, blau u. farbig 26 18 14,75 9,50 6 ⁷⁵
Herren-Frühjahrsulster in grau, braun u. weiß 40 ⁰⁰	Damen-Loden-Mäntel 32 47 42 28 ⁰⁰	Knaben-Stoff-Kniehosen in Cheviot etc. von 2 ⁷⁵	Tennis-Hosen weiß u. grau gestreift, reine Wolle 27,50 18,50 14 ⁵⁰
Herren-Sommerschlüpfer 65 70 62 54 27 ⁰⁰	Knaben-Loden-Mäntel 3) 24 18 16 ⁰⁰	Knaben-Wasch-Kleidung in allen Formen und Preislagen	Farbige Westen Wolle u. Waschtouffe 12 9,50 7,50 6,50 4 ⁵⁰
Herren-Gabard.-Mäntel in 145 120 100 75 ⁰⁰	Loden-Pelerinen für Knaben 15,00 15,50 6 ⁵⁰	Echte Kiel.-Wasch-Anzüge blau, gestreift, weiß von 6 ⁵⁰	Schutz-Mäntel Satz u. grau und weiß 15 9,75 6,75 5 ⁵⁰
Sport-Anzug, 2 teilig in Loden und Hosen 115 95 75 65 52-54 32 ⁰⁰	Windjacken für Damen und Herren 24 50 21 15,50 15 8,75 12 ⁵⁰	Herren-Stoffhosen gestreift und farbig 22 25 18 13 6,50 4 ⁷⁵	Blau-Marinetuch reine Wolle, 140 cm breit Meter 10 ⁰⁰
Sport-Anzug, 4 teilig mit langer und Broches-Hose 175 108 95 84 72 65 58 ⁰⁰	Windjacken für Knaben u. Mädchen 11,50 9,50 7 ⁰⁰	Herr.-Sporthos. (Breech.) 1. Hosen u. Ober-, bez. preisw. 21 15 12 9 6 ⁷⁵	Herren-Stoffe 140 cm, passend für Knaben-Anzüge u. Arbeitkleidung Meter 3 ⁰⁰
Manchester-Sport-Anzug in braun, grau, oliv 65 56 45 35 ⁰⁰	Jünglings-Anzüge 64 56 45 33 24 ⁰⁰	Lodenjoppen in grün und farbig, offen und geschlossen 10 ⁵⁰	Sonder-Angebot! Knaben-Frühjahrmäntel 10 ⁵⁰ Gr 3-12 Durchschnittpreis
	Schlupf-Anzüge farbige Cheviots von 10 ⁵⁰	Tusor-Anzüge gelb und gestreift 48 36 32 18 ⁰⁰	

Leder-Kleidung — Berufs-Kleidung — Letzow-Vorwerk-Kleidung — Bleyle-Kleidung — Bediensteten-Kleidung

Rohwoll-Großhandlung. Eigene Kleiderfabrik. Eigene Uniformfabrik. Große Betriebswerkstätten. Großes und leistungsfähiges Unternehmen dieser Art Mitteldeutschlands.

G. Assmann

Das Haus der Herren-Moden. Stammhaus Große Ulrichstraße Nr. 49. Gegründet vor 75 Jahren.

G. Vester A.-G., Halle a. d. S.
Alleinige Bahnspedition für den Güterverkehr, Güterbahnhof Fernruf 6134 — Gegründet 1848 — Fernruf 6134
Spezial-Abteilung für Möbeltransport und Wohnungsaussch.
Tauschgelegenheiten werden sowohl hier am Platze als auch zwischen anderen Städten der Reichs nachgewiesen und vermittelt.
In Empfehlungen **Automobil-Möbeltransporte** in Empfehlungen

Korjett's
empfehlen
Dr. Schae Plach,
Dr. Gutsch. 64.

Bad Thal b. Eisenach
Luftkurort. Ein Waldidyll von ganz besonderem Reize. Herrlichste Wanderungen in seltener Gegend. Prospekt umsonst durch den Kur- und Fremdenverkehrs-Verein.

Bürsten, Pinsel
Besen, Schablonen, Leim und alle **Malerbedarfsartikel** erhalten Sie in der **Malerwerkzeugfabrik A. Herm. Haase** Herrenstraße 10.



Gustav Uhlig
Untere Leipziger Straße
General-Vertrieb
der
Vox-Apparate
mit nebenseltener Marke.
Grammophone :: Polyphone
Hymnophone und andere gute Fabrikate sind in Auswahl am Lager.
Schallplatten sind bedeutend billiger geworden.

Engelhardt-Preisausschreiben

Die Beteiligung an unserem Preisausschreiben für die Neubenennung des ehemaligen Weissbiersalons war unerwartet gross. Nach Sichtung des durchweg interessanten Materials hat das Preisrichter-Kollegium heute durch Auslosung folgende Einsendungen mit den drei ausgeworfenen Geldpreisen bedacht:

- 1. Preis:**
„**Bierhaus Engelhardt**“
Gewinner: Herr Postrat Albert Strecker, Halle (S.), Beesener Strasse 1.
- 2. Preis:**
„**Engelhardt-Bierstuben**“
Gewinner: Herr Kaufmann E. v. Goldammer, Halle (S.), Cecilienstrasse 98.
- 3. Preis:**
„**Engelhardt-Halloren-Eck**“
Gewinner: Fräulein Charlotte Herold, Halle (S.), Händelstrasse 27.

Die ferner ausgeworfenen 25 Trostpreise haben wir beträchtlich erhöht, um wertvolle Einsendungen nicht unberücksichtigt zu lassen. Die Gewinner erhalten direkte Nachricht. Wir freuen uns, in der neuen Gaststätte dem hallischen Publikum etwas echt Hallisches bieten zu dürfen. Von hallischen Männern erbaut, von hallischen Firmen ausgeführt, der Name von Hallensern gegeben, wird das bevorzugte hallische „Engelhardt-Halloren-Bräu“ den durstigen Hallensern an dieser Stätte besonders munden.

Wir danken allen Einsendern für das gezeigte Interesse.

Engelhardt-Brauerei
Aktiengesellschaft.

Fahrkarten 1.—4. Klasse
Bett- und Platzkarten
Rundreisecheffe für das gesamte In- und Ausland
Schiffskarten über alle Einschiffungshäfen
Flugscheine für alle Flug-Linien
Beschaffung von Paßvisen

Kostenlos Ausgabe von
Prospekten aller Bahnhöfe

Kostenlos Ausgabe von
Prospekten aller Bahnhöfe

Ausgabe von Fahrkarten schon einige Tage vor Antritt der Reise

Lloydreisebüro

L. Schönlicht, Bankgeschäft, Poststr. (Stadt Hamburg), Tel. 4422, 6058

Aut Kredit

Küchen
in sehr großer Auswahl
Küchen für Mk. 160, Anzahl. Mk. 20, Wochenrate Mk. 3
Küchen für Mk. 175, Anzahl. Mk. 25, Wochenrate Mk. 3
Küchen für Mk. 185, Anzahl. Mk. 30, Wochenrate Mk. 4
Küchen für Mk. 225, Anzahl. Mk. 40, Wochenrate Mk. 5
Küchen für Mk. 275, Anzahl. Mk. 50, Wochenrate Mk. 6
Sehen Sie bitte unsere Schaufenster!

Eichmann & Co.
Große Ulrichstraße 51 Eingang Schulstraße

